



Cloud Computing reift heran

Eine aktuelle IDC-Befragung unter deutschen Unternehmen zeigt, dass sich Cloud Computing im deutschen Markt etablieren konnte. IT-Entscheider wollen zunehmend die Vorteile der Technologie realisieren.

Der Bezug von Lösungen aus der „Cloud“ ist in der Tat derzeit eines der am stärksten diskutierten Themen der IT-Branche. Da ist die Frage, ob es sich nur um ein weiteres „Buzzword“ oder eben doch um einen Trend mit Zukunftspotenzial handelt, berechtigt.

Bereits im Jahr 2009 hat IDC eine erste große Umfrage zum Thema Cloud Computing durchgeführt. Das Ergebnis im Hinblick auf den Einsatz von Cloud Computing war damals noch sehr verhalten. Knapp 80 Prozent der befragten Teilnehmer hatten sich noch nicht weiter mit dem Thema auseinandergesetzt. Heute sieht das Bild allerdings ganz anders aus.

Neue Ergebnisse einer aktuellen IDC-Befragung unter 157 deutschen Unternehmen, die im Auftrag von Microsoft durchgeführt wurde, zeigen, dass sich Cloud Computing in den vergangenen zwei Jahren im deutschen Markt etablieren konnte. Das White Paper „Cloud Computing in Deutschland 2011“ zeigt, dass 43 Prozent der Befragten davon ausgehen, dass Cloud Computing in den nächsten zwei bis fünf Jahren bei der IT-Beschaffung eine wichtige Ergänzung sein wird. 27 Prozent sind etwas zurückhaltender und gehen von einer langsameren Entwicklung aus (in den nächsten fünf bis zehn Jahren). Knapp 17 Prozent sehen sogar eine Revolution in der Art des Bezugs von IT. Nur lediglich fünf Prozent der Befragungsteilnehmer halten Cloud Computing noch für ein unbedeutendes Schlagwort.

Die anfänglich große Skepsis hat sich also gelegt und das Interesse ist deutlich gestiegen. Bereits 13 Prozent der Entscheider nutzen und 14 Prozent der befragten Unternehmen führen gerade einen oder mehrere Cloud Services ein. 33 Prozent sind in der Planung und 25 Prozent fangen an, sich mit Cloud Computing auseinanderzusetzen. Die Aussichten für die weitere Entwicklung sind aus Sicht von IDC daher sehr positiv.

Die Gründe für die positive Entwicklung sind vielseitig. Standen Anfang 2009 noch reine Kostenaspekte wie zum Beispiel eine „geringere Total Cost of Ownership (TCO)“ oder „verbrauchsabhängige Bezahlung“ ganz oben auf der Agenda – vermutlich getrieben durch die Rezession – haben heute Kriterien wie Schnelligkeit, Flexibilität oder eine einfache Nutzung neuester Technologien einen höheren Stellenwert bei den befragten Entscheidern. Speziell IT-Abteilungen sind immer mehr gefordert, Bedarfe

der Fachabteilungen schneller umzusetzen, Lastspitzen ad hoc auszugleichen und State-of-the-Art-Technologien einzusetzen.

Natürlich gibt es dabei, wie zu Beginn jeder neuen Entwicklung, einige Hürden zu überwinden. Ganz vorne stehen insbesondere drei Aspekte, die im Zusammenhang mit Cloud Computing allerdings nicht neu sind: Sicherheitsbedenken, Abhängigkeit vom eigenen Cloud Provider ebenso wie die Unkenntnis des Datenstandorts.

Sicherheit ist Antriebs- und Hemmfaktor in einem. So kann die dezentrale und redundante Datenhaltung Anwenderunternehmen auch ein Plus an Datenausfallsicherheit bieten. Kaum ein Unternehmen kann sich dies mit einem eigenen Rechenzentrum selbst leisten. Für Anbieter von Cloud Services gehört es zum Kerngeschäft, die Sicherheit der Daten zu gewährleisten. Schließlich haben sie die entsprechenden Ressourcen, Einrichtungen und das Know-how, über das vor allem kleine und mittelständische Unternehmen oft selbst nicht verfügen.

Bisher stellen diese Faktoren immer noch wesentliche Knackpunkte für die aktuelle Verbreitung von Public Cloud Services dar. Der Weg in die Public Cloud führt daher aus Sicht von IDC bei vielen Unternehmen über die Private Cloud. Dieser Ansatz stellt für die Anwender oftmals eine Lösung zum Überwinden von Barrieren dar. IDC rechnet daher zukünftig mit einem zunehmenden Mix aus Private- und Public-Cloud-Nutzung, auch als Hybrid Cloud bezeichnet. Public Cloud gewinnt aber zunehmend an Bedeutung.

Insgesamt gibt es bei der Umsetzung noch viele Fragen zu klären, dennoch sind sich die befragten Unternehmen – was die Bedeutung von Cloud Computing angeht – weitgehend einig: Cloud Computing ist nicht einfach nur ein weiteres Buzzword, sondern hat bereits deutlich an Reife gewonnen.

Lynn-Kristin Thorenz
Director Research & Consulting
IDC Central Europe